

Ist das der Spielotheken-Räuber von Zwickau?

Angeklagter schweigt beharrlich vor Gericht

ZWICKAU - Brutaler Beutezug: Ein Afghane soll 2018 und 2019 ein Wettbüro und eine Spielothek in Zwickau überfallen und die Angestellten mit einem Messer bedroht haben. Ob der junge Mann schuldig ist, muss das Landgericht Zwickau klären.

Noch heute leiden beide Opfer unter den Raubzügen. „Er hat mich von hinten an den Haaren gepackt, mir das Messer an den Hals gehalten und gesagt, er habe nichts zu verlieren“, sagte die Angestellte (58) des Wettbüros in der Marienthaler Straße aus. Minutenlang musste sie am Boden verharren, während sich der Täter an der Kasse (etwa 800 Euro) bediente. „Dieser Mensch hat mein Leben zerstört. Ich habe Angst, einkaufen zu gehen“, schilderte die Kassiererin (56) der Spielothek. Der erste Griff in die Kasse (300 Euro) genügt dem Mann nicht. „Also habe ich den Kasseneinsatz herausgenommen.“ Weitere 2500 Euro wanderten in die Tasche des Räubers.

Der Angeklagte Hafizullah I. (21) schweigt bislang. Doch



Steht wegen schweren Raubes vor dem Landgericht Zwickau: Hafizullah I. (21).

die Beweislage ist vielversprechend. Überwachungskameras haben beide Raube lückenlos aufgezeichnet. Der Täter trug stets ein Basecap, aber ohne sein Gesicht vollkommen zu verdecken. Eine der Angestellten hat den Mann auf der Anklagebank wiedererkannt. Am Donnerstag wird weiterverhandelt. tgr

Fotos: Sven Gleisberg

Die Stars der Show: Die US-Eisläufer Madison Vinci (23) und Colin Grafton (28) zeigten gestern beim Probelaufen, was sie draufhaben.



Lorenz (9) aus Dresden tanzt bei Holiday on Ice

Heiße Rhythmen, waghalsige Choreografien und jede Menge Equipment: „Showtime“, das neue Programm der weltgrößten Eis-Show „Holiday on Ice“, kommt wieder nach Dresden (19. bis 23. Februar). Mit dabei ist auch ein kleiner Dresdner (MOPO berichtete).

„Langsam bin ich auch ganz schön aufgeregt“, sagt Lorenz Klaholz. Der Neunjährige trainiert seit Wochen für seinen großen Auftritt in der Eis-Revue. Ausgewählt wurde er aus zahlreichen Bewerbern von den Olympiasiegern Aljona Savchenko und Bruno Massot persönlich. „Ich bin wirklich sehr stolz, dass ich mitmachen darf. Wann bekommt man schon einmal so eine Chance!“

Der kleine Star der großen Eis-Show

(9)

aus Dresden trainiert schon seit Wochen für seinen großen Auftritt bei „Holiday on Ice“.

Nicht nur für Lorenz wird es langsam ernst, auch seine „großen“ Eislauferkollegen zeigten jetzt schon mal auf der Eisfläche im Innenhof des Kempinski, was sie draufhaben. Colin Grafton (28) und Madison Vinci (23), beide aus den USA, sind die Hauptdarsteller der Show, in der die Geschichte von „Holiday on Ice“ seit dem Beginn 1943 erzählt wird.

„Das Programm ist anderthalb Mal größer als alles, was wir bisher produziert haben“,

sagt Julia Kroll von „Holiday on Ice“. Mit sieben 40-Tonnern wird das Equipment von Stadt zu Stadt transportiert. „Insgesamt 40 Künstler gestalten das Programm, wir haben Bungee-Akrobatik dabei, ein riesiger Globus schwebt von der Decke, auf dem unser Läufer Colin sogar noch eine Nummer zeigt.“ Das Highlight aber ist wohl ein 18,50 Meter langer Zug, der über die Eisfläche fährt.

Tickets für die Eis-Show in der Messe Dresden gibt es noch, Preis: ab 28 Euro. **cast**

Die beiden Asse sind Trumpf!



Janet (34) und Kurt Drechsel (34) spielen als erstes Ehepaar Skat in der Bundesliga.

Chemnitzer Skat spielt jetzt sogar

CHEMNITZ - Na, da haben sich zwei Asse gefunden! Janet (34) und Kurt Drechsel (34) aus Chemnitz sind Top-Skatspieler. Als allererstes Ehepaar spielen sie dieses Jahr sogar in der 1. Bundesliga mit.

Kurt lernte das Kartenspiel schon als Siebenjähriger. Auch seine Frau mischt seit Kindesbeinen mit, wurde dreimal Deutsche Jugendmeisterin. Für ihren Verein „Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf“ treten die beiden in der neu-

en Spielsaison erstmalig in der Bundesliga an. „Wir sind das dritte sächsische Team, das hier mitspielt“, freut sich Kurt Drechsel.

Kennengelernt hat sich das Paar - natürlich - bei einem Turnier. „Wir haben gegeneinander gespielt. Skat ist eine Männerdomäne. Als Janet anfang zu reizen, hat das Eindruck gemacht. Als wir uns in die Augen schauten, konnte ich nur noch passen“, erinnert sich Kurt Drechsel mit Augenzwinkern. Mittlerweile gilt: „Am Skat-Tisch gibt

es keine Gnade und keinen Ehe-Bonus, wenn wir gegeneinander spielen.“ Um fit zu bleiben, trainieren sie jede Woche vier bis fünf Stunden bei Clubabenden oder online. Kurt Drechsel: „Es geht darum, Klarheit über die gegnerischen Karten zu bekommen. Dabei hilft Routine, Mitzählen und das Durchgehen möglicher Spielzüge.“ Das ist bei rund einer Billion möglicher Kartenverteilungen ein echter Denksport. Ihr größter Traum: „Einmal an der Weltmeisterschaft teilnehmen!“ **MS**

-Ehepaar Bundesliga



Als Meister der 2. Bundesliga steigen Kurt Drechsel, Benjamin Dierner, Janet Drechsel, André Richter und Torsten Neumeister (v.l.) vom Skatclub „Vier Wenzel“ in die 1. Liga auf.

Fotos: Gintor Heyden

Kale



Glanzt
Abgestimmt a
Jahreszeit prä
Kalender Sehe
und Landscha
Erzgebirges m
umfangreicher

TICKETS

MORGENPOST
Rosenhof 11 - 09